



Hoher Besuch bei Labora: Anika Kühn, Daniel Hartmann und Brigitte Pothmer (von links).

Grünen-Abgeordnete besuchen Labora

Brigitte Pothmer und Doris Meyermann zu Gast in der Jugendwerkstatt

PEINE. „Wir wollen gebraucht werden“ stand auf dem Sonnenblumenstrauß, den Jugendliche der Labora der Bundestagsabgeordneten Brigitte Pothmer anlässlich ihres Besuchs in der Jugendwerkstatt überreichten.

Bei dem gemeinsamen Besuch mit der Grünen-Kreisabgeordneten Doris Meyermann berichteten die Jugendlichen über ihre Erfahrungen bei der Ausbildungsplatzsuche und über die Unterstützung, die sie in der Jugendwerkstatt erfahren.

Im anschließenden Gespräch mit dem Geschäftsführer der Labora, Reiner Kaste,

berichtete dieser den beiden Politikerinnen über die bevorstehenden Probleme bei der Weiterförderung der Jugendwerkstatt im Jahr 2012.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Jobcenters und dem Jugendamt des Landkreises Peine als Kooperationspartner sei man im Gespräch, um die erfolgreiche Arbeit auch zukünftig fortsetzen zu können. Immerhin liegt die Integrationsquote bei fast 50 Prozent.

Pothmer äußerte heftige Kritik an den geplanten Kürzungen bei der Arbeitsförderung: „Arbeitsministerin von der Leyen vernichtet mit ihrem Kahlschlag Perspektiven.

Diese Angebote stehen vor dem Aus. Das bedeutet Arbeitslosigkeit statt Teilhabe für die betroffenen Menschen.“

Dem Sozialen Kaufhaus in Peine drohe die Schließung, wenn die geplanten Reformen der Bundesregierung umgesetzt werden. Ebenso sei die weitere Arbeit der Labora Jugendwerkstatt unter diesen neuen gesetzlichen Veränderungen nicht möglich.

„Die Lage wird sich weiter verschlimmern, wenn die Bundesregierung wie geplant weiter an den Arbeitslosen spart“, kritisierte Pothmer.

Die soziale Spaltung werde sich dann noch weiter verschärfen.

azi